

1. Allgemeine Daten

Anlage (Standort): _____
Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort, Flur, Flurstück

Betreiber der Anlage: _____
Firma, Name, Vorname, Straße, Haus-Nr. PLZ

Elektrofachfirma: _____
Firma, Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort

Ansprechpartner: _____
Name, Email, Telefon Nr.

Σ Modulleistung: _____ kWp

2. Anlagenart:

Neu- Anlage Erweiterung der Anlage Nr. _____

Volleinspeisung Eigennutzung über Zähler Nr. _____ Summenzähler

Standort: Gebäude Freifläche

3. Allgemeine Unterlagen (werden immer benötigt):

<input type="checkbox"/> Einspeiseanfrage	<input type="checkbox"/> Datenblätter der Module
<input type="checkbox"/> Inbetriebsetzungsprotokoll PV-Anlage	<input type="checkbox"/> Datenblätter der Wechselrichter
<input type="checkbox"/> Schaltbild der Anlage (AC und DC)	<input type="checkbox"/> Konformitätsnachweis der Erzeugungseinheit (VDE-AR-N 4105 G.2)
<input type="checkbox"/> Dachbelegungsplan der Anlage	<input type="checkbox"/> Konformitätsnachweis NA-Schutz (VDE-AR-N 4105 G.3)
	<u>mit Batteriespeicher:</u>
	<input type="checkbox"/> Datenblätter des Speichersystems
	<input type="checkbox"/> Konformitätsnachweis der Erzeugungseinheit (VDE-AR-N 4105 G.2)
	<input type="checkbox"/> Konformitätsnachweis für den NA-Schutz (VDE-AR-N 4105 G.3)

nur bei Freiflächen:

Baugenehmigung

4. Anlagen ≤30kW:

Einspeisemanagement nach § 9 EEG:

Begrenzung der maximalen Wirkleistungseinspeisung auf 70 %

mit Einspeisemanagement (Aufbau nach TAB)

Anlagen > 30kW

Datenblätter des zentralen NA-Schutzes

Konformitätserklärung des zentralen NA-Schutzes

Zertifikat des zentralen NA-Schutzes

5. GSM-Modul:

(Bei allen Anlagen >30kW und Anlagen mit Einspeisemanagement erforderlich)

Es wird ein **GSM-Modul** der Soluvia Metering GmbH beantragt Ja* Nein**

* Die Formulare zur Anforderung finden Sie auf der Homepage der Mainnetz GmbH (www.mainnetz.com)

** Das Gerät muss die Vorgaben der Mainnetz GmbH einhalten.

6. Sonstige Bemerkungen

Mit der Unterzeichnung der Checkliste erklärt der Installateur als die verantwortliche Elektrofachkraft, dass die „Technischen Anschlussbedingungen für den Anschluss an das Niederspannungsnetz“ (TAB) der Mainnetz GmbH sowie die anerkannten Regeln der Technik eingehalten werden.

Ort, Datum

Name in Druckschrift

Unterschrift

Das Formular „Checkliste für PV-Anlage“ soll sowohl dem Netzbetreiber als auch der Elektrofachfirma als Grundlage für eine schnelle Bearbeitung und einen zeitnahen Anschluss der Erzeugungsanlage dienen. Die Elektrofachfirma erhält einen Überblick über alle benötigten Formulare und kann somit eine schnelle Inbetriebnahme der Erzeugungsanlage ermöglichen.

Hinweise zu den einzelnen Punkten

- 1
 - Die Modulleistung aller installierten Module ist auf die 3te Nachkommastelle anzugeben.

- 2
 - Auswahl zur Anschlusswahl bzw. Betriebsweise.
 - Bei Eigennutzung ist die Zählernummer des Bezugszählers anzugeben, über welchen die Eigennutzung erfolgen soll.
 - Eine zweite Anlage neben einer bestehenden Anlage wird als Neu-Anlage bezeichnet.
 - Summenzähler bedeutet, dass die gesamte erzeugte Energiemenge bilanziell durch ein fremdes Netz (Insel-/Areal- oder Kundennetz) geleitet wird. Die Messung am Netzübergabepunkt und die Messung der Erzeugung sind so auszuführen, dass der Bezug mittels virtuellem Summenzähler automatisiert korrigiert werden kann. Die einzelnen Messstellen sind so auszuführen, dass der Funktionsumfang gleichwertig ist. Die höchste Anforderung an eine der beteiligten Messstellen bestimmt dabei die Anforderung an die anderen. Dies bedeutet zum Beispiel, dass alle Messstellen als Messeinrichtung mit Lastgangzähler auszuführen sind, wenn eine der Abrechnungsmesseinrichtungen mit Lastgangzähler ausgeführt ist. Falls der Einbau einer Messeinrichtung mit Lastgangzähler wirtschaftlich nicht vertretbar ist, sind zwischen den beteiligten Parteien die Ablesung, Bilanzierung und Abrechnung separat zu regeln. Eine entsprechende Vereinbarung ist in diesem Fall notwendige Voraussetzung für die Anschlussnutzung.

- 3
 - Auflistung aller Unterlagen, die bei der Inbetriebnahme benötigt werden.
 - Die Unterlagen sind vor der Errichtung der PV-Anlage einzureichen.

- 4
 - Bei Anlagen $\leq 30\text{kW}$ ist die Auswahl zum Einspeisemanagement nach § 9 EEG zu treffen.
 - Bei Anlagen $> 30\text{kW}$ sind die Unterlagen des zentralen Netz- und Anlagenschutzes beizulegen. Des Weiteren ist bei Anlagen $> 30\text{kW}$ grundsätzlich das Einspeisemanagement nach TAB vorzusehen.
 - Wenn eine Altanlage bereits vorhanden ist und diese mit der neuen Anlage in der Summe über 30 kW erbringt, halten Sie bitte Rücksprache mit der Mainnetz GmbH.
 - Bei Anlagen mit Einspeisemanagement ist grundsätzlich die Bezugsquelle des GSM-Moduls zu wählen (siehe Punkt 5).

- 5
 - Bei Anlagen $> 30\text{kW}$ und Anlagen $\leq 30\text{kW}$ mit Einspeisemanagement ist ein GSM-Modul zu verwenden.
 - Falls Sie anderweitig ein GSM-Modul erwerben möchten, müssen Sie sich an die Vorgaben der Mainnetz GmbH halten. Alle Vorgaben finden Sie auf der Homepage der Mainnetz GmbH (www.mainnetz.com).

 - Name und Unterschrift der verantwortlichen Elektrofachkraft eines im Installateurverzeichnis eines Netzbetreibers eingetragenen Elektrofachbetriebs gemäß § 13 Abs. 2 NAV. Es darf nicht „im Auftrag“ (i.A.) unterschrieben werden.

Kontakt:

Herr Guido Heil

Telefon: 069 / 8060 2164

Fax: 069 / 8060 2329

E-Mail: Guido.Heil@evo-ag.de

(Bitte reichen Sie alle Unterlagen als pdf Dokument per E-Mail ein)